

Frankfurter Rundschau

AUSSTELLUNG

Wiesbaden - 7 | 6 | 2011

Goldener Pharao im Marktkeller

Von Michael Grabenströer

"Reise in die Ewigkeit": Die Totenmaske Tutanchamuns, des legendären ägyptischen Pharaos, und sein Grabschatz werden als Replikat im Wiesbadener Marktkeller ausgestellt.

Golden schimmert die weltberühmte Totenmaske Tutanchamuns, des legendären ägyptischen Pharaos, ein wenig abseits auf einem Tisch im Sitzungssaal 107 des Rathauses. Der Kopf des berühmten Herrschers lässt sich auch ohne weiß behandschuhte Forscherhände in Positur für die Fotografen drehen. Keine besonderen Sicherheitsvorkehrungen sind nötig als Helmut Müller, CDU-Oberbürgermeister der Landeshauptstadt, für die Fotografen mit der Totenmaske auf Tuchfühlung geht.

Das Schaustück ist eine Nachbildung, ein Replikat, hergestellt in den Werkstätten des ägyptischen Museums in Kairo, wie Mohamed El Awdan versichert. Der gebürtige Ägypter und Tourismusmanager in Heilbronn bringt Tutanchamun und Dutzende von Fundstücken aus dessen Grabkammer, allesamt Replikat, in den Marktkeller nach Wiesbaden. „Im ägyptischen Museum in Kairo kann man höchstens 30 Sekunden vor der (Original-)Maske stehen, in Wiesbaden ist die Verweildauer unbegrenzt“, verspricht er.

El Awdan hat die Nachbildungen anfertigen lassen. Schon seit Jahren ist Tutanchamun seine Leidenschaft. Ein rätselhafter Herrscher, der mit 19 Jahren starb. Seine Replikat hat der Inhaber mehrerer Reisebüros bereits in Süd- und Mitteldeutschland ausgestellt. 500 000 Besucher hätten sich die Grabfunde in Sonderschauen angesehen. „Sie kamen, weil es gut gemachte Nachbildungen sind und die Originale kaum noch Ägypten verlassen.“

In Wiesbaden will er „Tutanchamun – Reise in die Ewigkeit“ vom 16. Juni bis zum 31. Dezember im Marktkeller („einem Umfeld mit Museumscharakter“) präsentieren. Er erwartet mindestens 50 000 Besucher, hofft „eher mehr“.

Oberbürgermeister Helmut Müller rechnet mit einem Erfolg der Ausstellung. Er glaubt, dass damit erneut die „Rolle des Marktkellers als Ort für besondere Veranstaltungen“ bestätigt werde. Als Besonderheit betrachtet Müller die Kombination mit einem RMV-Ticket im gesamten Geltungsbereich. Auch Martin Michel vom Wiesbaden Marketing setzt darauf, dass dieses Kombiticket Besucher nach Wiesbaden und in die Ausstellung lockt. Begleitet wird die Ausstellung von Führungen mit Ägyptologen. Außerdem können die Besucher das Ausmalen einer Grabkammer der Maya, der Amme des Pharaos, live mit verfolgen.

Weitere Infos: Eintrittspreise zwischen 9,50 Euro (Kinder bis 14 Jahre) und 34 Euro (Familienticket, 2 Erwachsene, 2 Kinder), inklusive RMV-Kombiticket. www.aegyptenausstellung.de

Artikel URL: <http://www.fr-online.de/rhein-main/wiesbaden/goldener-pharao-im-marktkeller/-/1472860/8530550/-/index.html>

Copyright © 2010 Frankfurter Rundschau